

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Lage, Krankheit, Übertragung

Afrikanische Schweinepest (ASP)

- ASP ist eine weltweit auszurottende Seuche, verursacht durch das ASP-Virus
- Früher praktisch nur in Afrika, mittlerweile auch in Europa, Asien und Mittelamerika
- Es stecken sich in unseren Breitengraden nur Schweine an und zwar Hausschweine und Wildschweine (WS)
- Handelsrestriktionen (Zonierung/Export), wenn ein Land betroffen ist
- Massnahmen bei Hauschweinen, auch wenn Seuche «nur» bei den WS in der Region ist
- Es gibt bisher noch keinen wirksamen Impfstoff

Lage in EU

Afrikanische Schweinepest (Genotyp II) im Baltikum, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Italien, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn - Dezember 2023 / Januar 2024 Datenquelle: ADIS / WOAH / TSN | Stand: 05.02.2024 - 09:45 Uhr

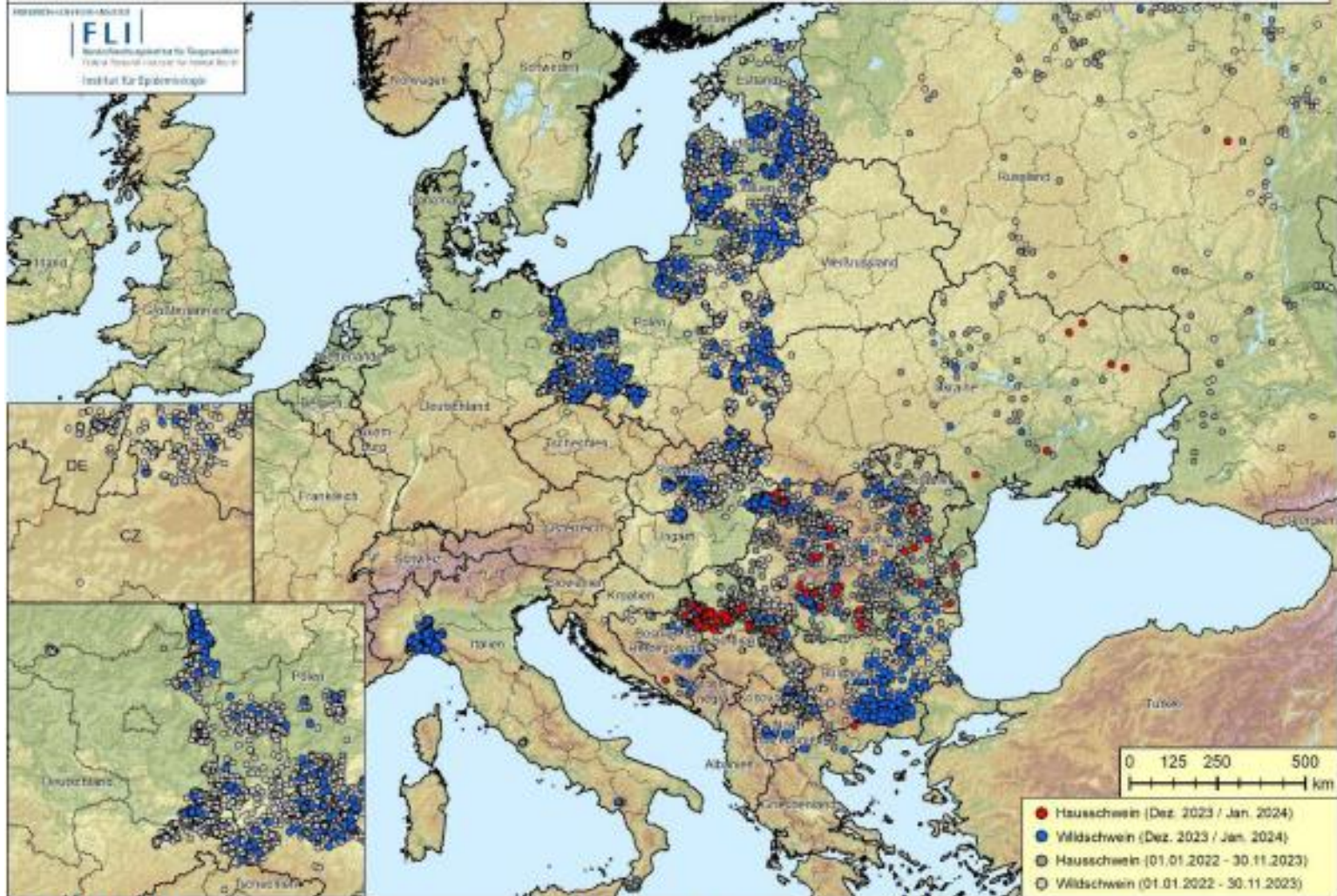
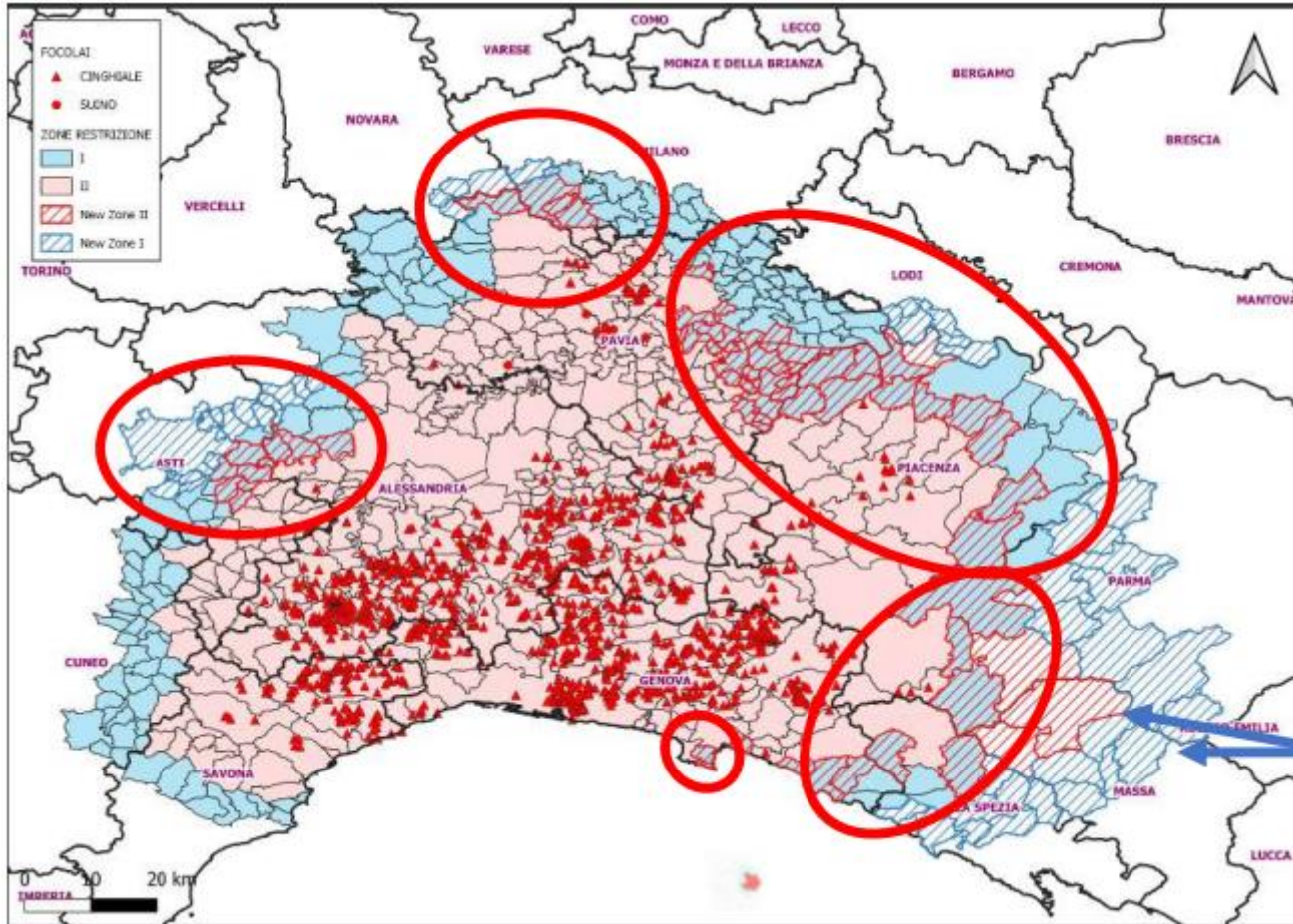


Abbildung ASP: Vom 1. Januar 2022 bis 31. Januar 2024 im ADIS sowie an die WOAH gemeldete ASP-Fälle bei Wild- und Hausschweinen. Für Sardinien ist der Genotyp I nicht dargestellt. Die aktuellen Restriktionszonen in betroffenen EU-Ländern sind [hier](#) ersichtlich

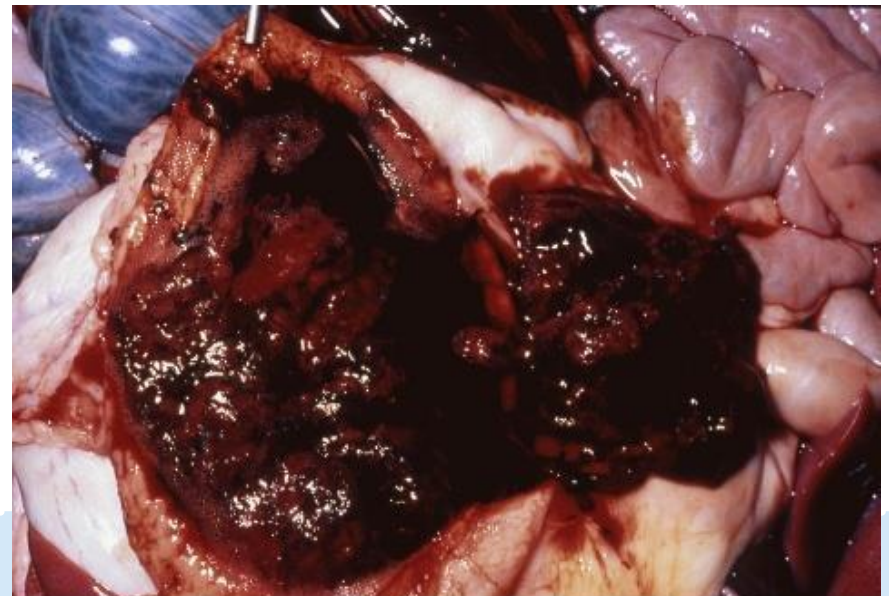
Italien, Fälle südlich von Mailand



Krankheit

- Krankheitszeichen:
Hohes Fieber, Blutungen in Haut und Organen, blutiger Durchfall, Schwierigkeiten beim Laufen (Festliegen), Verwerfen bei Trächtigkeit
- 80-100% der angesteckten sterben innerhalb weniger Tage
→ Ausbreitungstendenz mit Wildschweinen limitiert
- Viel Virus im Blut und bluthaltigen Organen, Knochenmark

National Food and Veterinary Risk Assessment Institute,
Lithuania





Fälle in Lettland, NRL Lettland



Schwein, Tierversuch
Plum Island (USA)

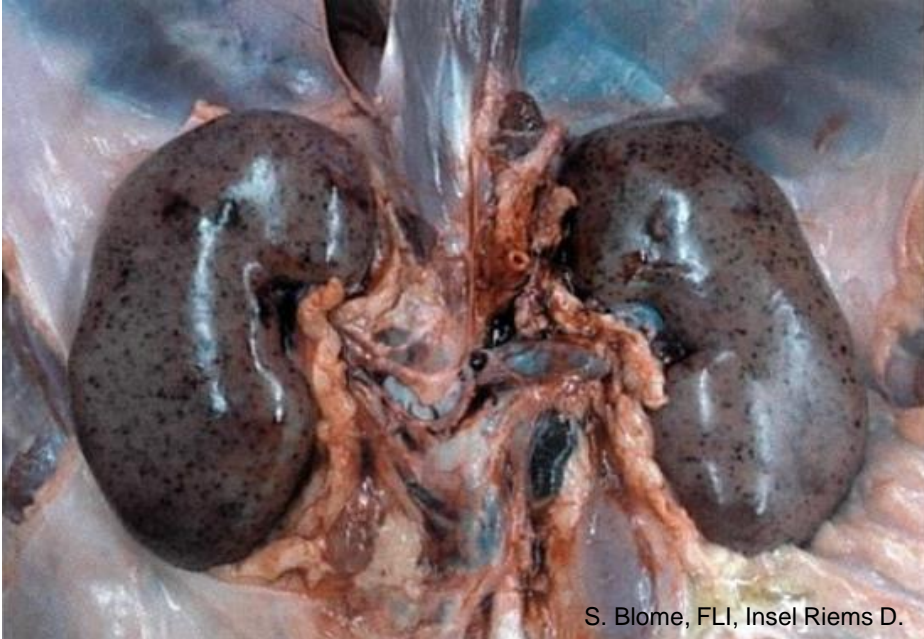




Plum Island Institute, USA
African Swine fever



S. Blome, FLI, Insel Riems D



S. Blome, FLI, Insel Riems D.

Wie breitet sich Krankheit aus?

- Es braucht relativ engen Kontakt zwischen den Tieren, damit die ASP übertragen wird, nicht über Luft (rel. geringe Ansteckungsfähigkeit)
- Aufnahme von infiziertem Fleisch/Kadaver oder virushaltigen Ausscheidungen (blutig)
- Aufnahme von mit Virus kontaminiertem Futter (Erntetätigkeit), Abfällen, Wasser



Fälle in Lettland, NRL Lettland



Wie breitet sich Krankheit aus?

- ca. 30 km /Jahr via Wildschwein (infizierte Tiere sind krank und wandern weniger)
- Verschleppung über weite Strecken immer via den Menschen:
 - Illegaler Import von Fleisch, Jagdtrophäen, Stroh..... aus betroffenen Ländern
 - Touristen, Jäger, Gastarbeiter (Geschenkpakete), Fernfahrer
 - Entsorgen von Fleisch/Kadaver in Umwelt oder in für Wild zugänglichen Abfallbehältern
 - Fütterung von Schweinen und WS mit Fleischabfällen
- Falls ASP einmal in WS-Population verbreitet ist
 - schwierig zu bekämpfen
 - frühe Erkennung sehr wichtig!



Achtung!
Attention!
Attenzione!

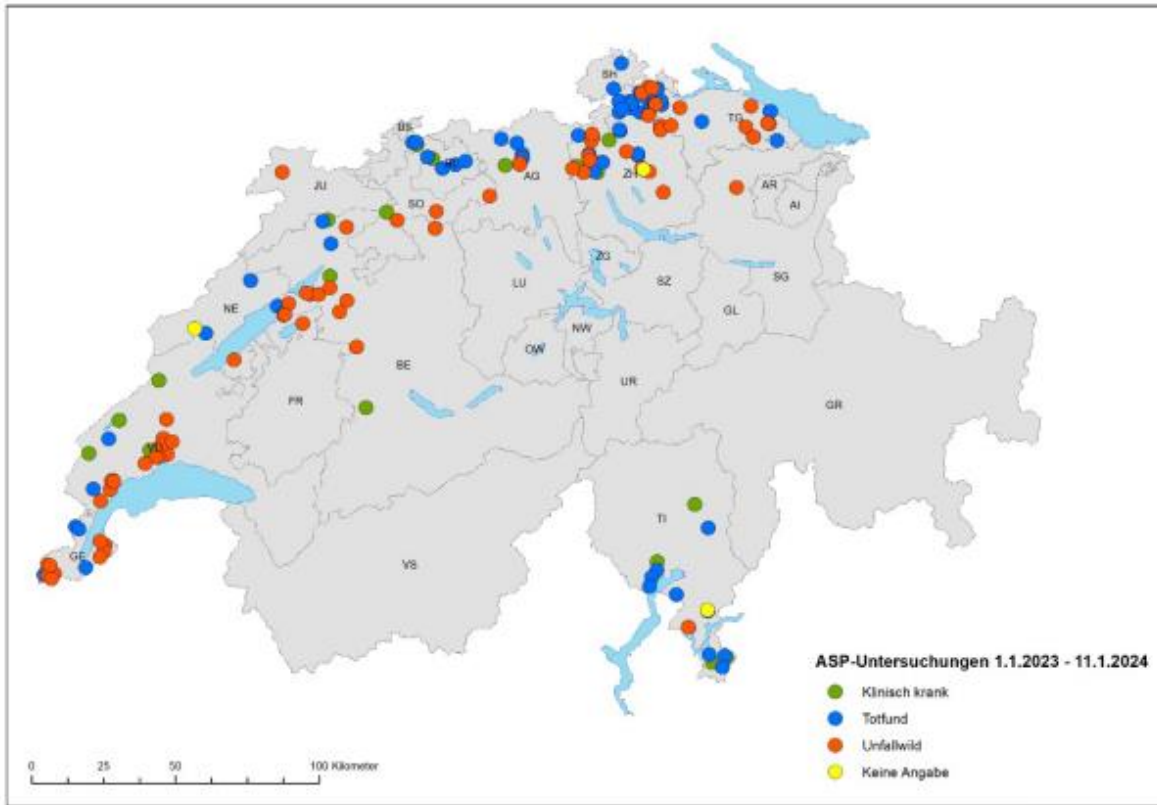
Schweinepest in Europa
Speisereste nur in Abfalltönnern –
Wildschweine vor gefährlicher
Schweinepest schützen.

Swine fever in Europe
Food scraps in waste bin only – protect
wild pigs from dangers of swine fever.

La peste suina in Europa
Gettare i resti alimentari soltanto nella
pattumiera – proteggere i cinghiali dal
pericolo della peste suina.

www.bv.admin.ch/asp-info
Vertrieb / Distribution / Distribuzione / Distribution
www.bundesgenossenschaft.admin.ch
www.pubblicazioniinterne.admin.ch
Art.-Nr./No./Art./N. artNo.: 341.321.2.01E

Projekt ASP-Früherkennung bei WS in CH



BLV, 11.1.2024 - mbi

Abbildung ASP_1: Geographische Verteilung der Fundorte von Wildschweinen, von welchen im Zeitraum 1. Januar 2023 bis 11. Januar 2024 Proben für die Untersuchung auf ASP eingesandt wurden.

BLV, Radar Bulletin Dez. 2023



Veterinäramt Thurgau

Wie lange bleibt ASP-Virus ansteckend

- Generell, Viren haben gerne kühle Temperaturen und wenig Sonnenlicht, durch Erhitzen werden sie inaktiviert
- ASP-Virus bleibt lange ansteckend in proteinhaltiger Umgebung (z.B. Wochen bis Monate in Blut, Kadavern, Fleischprodukten wie gereifter Salami, gepökelttes Schweinefleisch)
- Bei Minustemperaturen können sie über Jahre ansteckend bleiben
- Schnelle Inaktivierung im sauren Waldboden
- Desinfektionsmittel wirken gut gegen ASP-Virus
- Falls ASP-Virus im Wasser braucht es bis zu 1 Mio weniger Virus, um ein Schwein anzustecken, als mit Futter



P. Scheer, AVET Bern, Görlitz in Sachsen

Ansteckung durch infizierte Kadaver

- ASP-Virus bleibt lange ansteckend in Kadavern
- WS suchen (alte) Kadaver auf: Insektenlarven, interessierte Jungtiere
- Je weniger dicht WS-Population, desto wichtiger ist die Ansteckung über Kadaver → Kadaverbeseitigung
- Je dichter Population, desto wichtiger Ansteckung durch direkten Kontakt kranker Tiere → Reduktion der Population
- Idealerweise Entfernung der Kadaver, bevor neue Jungtierpopulation aktiv ist, d.h. Fokus auf Ende Winter
- Hand in Hand mit anderen Massnahmen (z.B. mit Jagd, Abgrenzung des Gebiets mit Zäunen)

Möglichkeiten der Kadaversuche

- Menschenkette
- Einzelpersonen / Zufallsfunde durch Bürger
- Hunde
- Drohnen (optisch, Wärme)
- Helikopter



Suchübung Veterinärdienst Aargau

Erfahrung Ausland: alle Methoden haben Vorteile und Nachteile und ihre optimale Einsatzsituation

Einsatz von Hunden z.T. auch zur Früherkennung in noch ASP-freien Gebieten

